

2010-04-22

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

**über die Sitzung des  
Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt  
am 15.04.2010**

**Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr  
Sitzungsende: 20:50 Uhr  
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau**

### **Vorsitz des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**

**Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**  
Schönemann, Ralf

**Fraktion der CDU**  
Trocha, Harald  
Mau, Hans-Joachim

Anwesend bis TOP 6.2

**Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**  
Krüger, Otto-Harald

**Fraktion der SPD**  
Hartmann, Robert  
Dreibrodt, Hans-Peter

Vertretung für Herrn Laue

**Fraktion Pro Dessau-Roßlau**  
Otto, Hans-Georg

**Fraktion Bürgerliste / DIE GRÜNEN**  
Schmidt, Holger Prof. Dr

**Fraktion der FDP**  
Plettner, Ulrich Dr.

Vertreter für Herrn Dr. Neubert

Siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

## Öffentliche Tagesordnungspunkte

### 1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Nach der Begrüßung durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, stellte er die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

### 2. **Beschlussfassung der Tagesordnung**

Auf Nachfrage von **Herrn Prof. Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, zu dem Tagesordnungspunkt, der die Problematik Junkalor-Standort zum Thema nimmt, erklärte **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, dass seitens des Vereins Industriekultur Hugo Junkers zur heutigen Sitzung das Konzept für den Standort vorgelegt werde. Im Anschluss werde man sich über einen Termin für eine Vor-Ort-Besichtigung sowie einen Sitzungstermin für einen Sonderausschuss verständigen.

Seitens der Verwaltung werde zur Ergänzung der heutigen Tagesordnung als TOP 7.3 eine Informationsvorlage über die Vergabe einer Bauleistung ausgereicht, so Herr Schönemann.

Die Tagesordnung wurde in der ergänzten Form zur Abstimmung gestellt.

#### Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Tagesordnung wurde ungeändert einstimmig bestätigt.

### 3. **Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

**Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, berichtete, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst worden.

### 4. **Öffentliche Informationsvorlagen**

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, den Verein Industriekultur Hugo Junkers um die Übergabe des Konzeptes zur Nutzung des Junkalorstandortes. Durch **Herrn Tornack** erfolgte die offizielle Übergabe des Nutzungskonzeptes „denkwerk hugo junkers“, das seit der Ausschusssitzung am 15.03.2010 in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Kalvelage erarbeitet wurde. Gleichzeitig wurde eine Unterschriftenliste zur Untersetzung des Projekts übergeben. Es sei geplant, das Konzept in den nächsten Tagen öffentlich vorzustellen. **Herr Schönemann** bedankte sich und sagte eine Prüfung sowie eine Terminsabstimmung zur kurzfristigen Entscheidungsfindung in der heutigen Sitzung zu.

#### **4.1. Information über den Sachstand bezüglich der Umsetzung von Werbemaßnahmen für die Stadt Dessau-Roßlau im Hauptbahnhof Dessau Vorlage: DR/IV/025/2010/VI-61**

Durch **Herrn Schmidt, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, wurden einführend die Werbemaßnahmen als wichtiges Element der Begrüßungskultur einer Stadt beschrieben. Ziel sei es, die Stadt stärker in das Bewusstsein zu rücken. Im Anschluss stellte er die Einzelmaßnahmen vor.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Plettner, Fraktion der FDP**, zum Umgang mit den zwei Türmen im Gleisbereich, informierte **Frau Lüttich, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, dass diese im Zuge der Sanierung der Gleisanlagen zurück gebaut werden.

Die Gestaltungsidee für den Dessauer Bahnhof erläuterte **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, mit Verweis auf die Messestadt Hannover und die Wissenschaftsstadt Braunschweig, die im Bereich ihrer Bahnhöfe weit mehr für den Standort werben. Nach Analyse der zur Verfügung stehenden Werbeflächen, prüfe man nun die Kosten und deren Finanzierung. In die Gestaltungsmaßnahmen werde man den Fachbereich Design der Hochschule Anhalt (FH) einbeziehen.

**Herr Dr. Plettner** schlug vor, Kurt-Weill im Werbekonzept zu berücksichtigen.

Durch **Herrn Prof. Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, der die Nutzung dieser Möglichkeiten positiv bewertete, wurde angeregt, als Service für die Reisenden eine Uhr am Westausgang des Bahnhofs anzubringen. Diese Anregung wurde bereits mehrfach durch ihn geäußert.

**Herr Hartmann, Fraktion der SPD**, lobte die ansprechenden Gestaltungsmaßnahmen und regte an, Hugo Junkers zu berücksichtigen und zu prüfen, ob auch Möglichkeiten zur Werbung für wechselnde Veranstaltungen vorhanden seien.

Da die finanzielle Untersetzung der Maßnahmen noch ausstehe, solle man nach dem Motto „Weniger ist Mehr“ die Kosten zum jetzigen Zeitpunkt begrenzen, so **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

#### **4.2. Vertragliche Regelungen zur Zusammenarbeit mit der Hochschule Anhalt (FH) Vorlage: DR/BV/056/2010/VI**

Als Ausgangspunkt der intensiveren Verknüpfung der Arbeit der Hochschule und der Stadt und zur Dokumentation dieses Prozesses, stellte **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, die Rahmen- und Kooperationsvereinbarung beider Einrichtungen vor. Mittlerweile habe man auch die Hochschule Magdeburg in die Zusammenarbeit einbezogen und werde den Abschluss weiterer Kooperationsverträge – so zum Beispiel für die Zerbster Straße – vereinbaren.

Der Ansatz, der durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, mit der Einbeziehung aller Standorte der Hochschule geäußert wurde, werde verfolgt, bestätigte **Herr Beigeordneter Hantusch**.

**Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, gab einen Hinweis aus dem Bereich des Bundes der Selbständigen, die die Bereitschaft zur Zusammenarbeit bekundet haben. Diese Potenziale seien abzufragen.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde **zur Kenntnis genommen**.

**4.3. Information über den "Beschluss zur Bewilligung von Fördermitteln für die Projekte "Umverlegung Versorgungsleitungen" aus dem Programm Stadtumbau-Ost Programmjahr 2009"  
Vorlage: DR/BV/110/2010/VI-60**

Durch **Herrn Schmieder, Leiter des Bauverwaltungsamtes**, wurde zu den folgenden Informations- und Beschlussvorlagen zusammenfassend eingeführt und die Einzelmaßnahmen zur Förderung Dritter im Rahmen des Stadtumbaus beschrieben. Je nach Volumen der Maßnahme habe die jeweilige Vorlage Informations- oder Beschlusscharakter.

Rückfragebedarf wurde nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde **zur Kenntnis genommen**.

**4.4. Information über den "Beschluss zur Bewilligung von Fördermitteln für das IBA-Projekt "Sicherungsmaßnahme Johannisstraße 17" aus dem Programm Stadtumbau-Ost Programmjahr 2009"  
Vorlage: DR/BV/111/2010/VI-60**

Rückfragebedarf wurde nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde **zur Kenntnis genommen**.

**4.5. Information über den "Beschluss zur Bewilligung von Fördermitteln für das Projekt "Aufwertung Begegnungsstätte Kantorstraße 3" aus dem Programm Stadtumbau-Ost Programmjahr 2009"  
Vorlage: DR/BV/114/2010/VI-60**

Rückfragebedarf wurde nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde **zur Kenntnis genommen**.

**4.6. Information über den "Beschluss zur Bewilligung von Fördermitteln für das Projekt "Ordnungsmaßnahme Hortenstandort" aus dem Programm Stadtumbau-Ost Programmjahr 2007"**  
**Vorlage: DR/BV/116/2010/VI-60**

Rückfragebedarf wurde nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**5. Öffentliche Beschlussfassungen**

**5.1. Entwicklungsgebiet Dessau-Kochstedt - Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das HHJ 2010**  
**Vorlage: DR/BV/051/2010/VI-60**

Durch **Herrn Schmieder, Leiter des Bauverwaltungsamtes**, wurde zum einstimmigen Votum (5 – 0 – 0) des Ortschaftsrates informiert.

Rückfragebedarf wurde nicht geäußert.

**Abstimmungsergebnis:**

**8 : 0 : 1**

Der Beschlussvorschlag wurde ungeändert bestätigt.

**5.2. Beschluss zur Bewilligung von Fördermitteln für das IBA-Projekt "Aufwertung Johannisstraße 17" aus dem Programm Stadtumbau-Ost**  
**Vorlage: DR/BV/109/2010/VI-60**

Durch **Herrn Prof. Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, wurde erklärt, dass er sich in seiner Funktion als Vorsitzender des Schwabehausvereins aus Gründen der Befangenheit nicht an der Diskussion und der Abstimmung beteiligen werde.

**Abstimmungsergebnis:**

**8 : 0 : 0**

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig bestätigt.

**5.3. Beschluss zur Bewilligung von Fördermitteln für das IBA-Projekt "Sanierung Kavaliertstraße 63 - 69" aus dem Programm Stadtumbau Ost Programmjahr 2009**  
**Vorlage: DR/BV/076/2010/VI-60**

Auf Nachfrage von **Herrn Hartmann, Fraktion der SPD**, zur Gestaltung des Giebels des Wohnhauses, erläuterte **Frau Gelies, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, dass seitens des Gestaltungsbeirats das Einfügen der Fenster in den Giebel begrüßt wurde und informierte über den letzten Abstimmungsstand mit der DWG zu Fensterformaten und –aufteilungen sowie Werbeflächen und der Platzierung des Unternehmenslogos.

Nach Interventionen bei der DWG, so **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, wurden die Empfehlungen des Gestaltungsbeirats weitestgehend übernommen.

Zur Ausreichung der Vorlage für die Stadtratssitzung bat **Herr Prof. Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, um Aktualisierung des Planmaterials.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

**Abstimmungsergebnis:**

**9 : 0 : 0**

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig bestätigt.

**5.4. Beschluss über die öffentliche Auslegung und die Behördenbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 104-B "Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet B"**  
**Vorlage: DR/BV/038/2010/VI-61**

Einführungs- oder Rückfragebedarf wurden nicht geäußert.

**Abstimmungsergebnis:**

**9 : 0 : 0**

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig bestätigt.

**5.5. Gestaltungsfibel "Zerbster Straße" - Empfehlungen zur Gestaltung des öffentlichen Raumes**  
**Vorlage: DR/BV/124/2010/VI-61**

Die Unterlage sei nicht als Diktat sondern als Empfehlung zu verstehen, erklärte **Herr Schönmann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**. Die Verwaltung gebe den Gewerbetreibenden der Zerbster Straße ein Hilfsmittel für die attraktivere und homogenere Gestaltung an die Hand.

Die durch **Herrn Mau, Fraktion der CDU**, hinterfragte Abstimmung mit dem Ordnungsamt zum empfehlenden Charakter der Gestaltungsfibel bestätigte **Herr Schmidt, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**.

Zu den Kosten für die Erarbeitung der Fibel, die durch **Herrn Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, angefragt wurden, wurde seitens der Verwaltung eine schriftliche Beantwortung zugesagt. Darüber hinaus stellte Herr Otto den **Ergänzungsantrag**, dass seitens der Stadt die eigenen Gestaltungsmaßnahmen im Bereich Zerbster Straße Eingang finden müssen.

**Frau Gelies, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, erläuterte im Anschluss die Inhalte der Gestaltungsfibel und die Empfehlungen des Gestaltungsbeirats. Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Plettner, Fraktion der FDP**, zum Umgang mit der Sonnenschutzkonstruktion der Brasserie „l'apart“ verwies **Frau Gelies** auf den empfehlenden Charakter der Fibel. Einen Zwang zur Umsetzung habe man nicht vorgesehen, jedoch sei geplant, die entsprechenden Inhalte in die Vermietungsverträge aufzunehmen.

Man verfüge somit über ein sehr weiches Instrument zur Umsetzung der Gestaltungsempfehlungen, so **Herr Prof. Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, die nur durch die Vermieter durchzusetzen seien. Die Frage sei, welchen Anspruch man hinsichtlich der zeitlichen Umsetzung habe, in welchen Gremien die Diskussionen geführt werden und wer Mitglied der Monitoringgruppe sei.

**Frau Gelies** benannte daraufhin die entsprechenden Ämter der Stadtverwaltung, die Vermieter, citynet und die Mieter als Mitglieder der Monitoringgruppe. Einen Turnus der Treffen habe man noch nicht vereinbart.

Neben der Gestaltungsfibel stehen die Instrumente Sondernutzung und Denkmalrechtliche Genehmigung zur Verfügung, so **Herr Schmidt**.

Stark gefordert seien die Vermieter, um die Ansprüche im Dialog statt im Diktat durchzusetzen, meinte **Herr Schönemann**, der im Anschluss den auf Antrag von Herrn Otto folgendermaßen ergänzten Beschlussvorschlag:

*Der Bauausschuss fordert die Verwaltung auf, in einer Frist von 6 Monaten, die Gestaltungsfibel um städtische Maßnahmen zu ergänzen.*

abstimmen ließ.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**9 : 0 : 0**

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig in der ergänzten Form bestätigt.

### **5.6. Beschluss über die Maßnahmen zur Umsetzung der Aktivierung des Roten Fadens Vorlage: DR/BV/108/2010/VI-61**

Einführungsbedarf wurde nicht geäußert.

Durch **Herrn Prof. Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, wurde über die Diskussion in der Kulturausschusssitzung am 14.04.10 berichtet sowie darüber, dass man in der Sitzung dieses Gremiums im Oktober 2009 zum – damals noch als Kunstprojekt bezeichneten - Vorhaben eine Empfehlung zur Auswahl des Planers gab, der die Verwaltung nicht gefolgt sei.

Nach Vorlage des Ergebnisses der Planung müsse man Kritik an der Bearbeitung üben. Bezugnehmend auf die einzelnen Teilprojekte zur Aktivierung des Roten Fadens erklärte er:

- Station – Andes  
Hierzu liege ihm ein Schreiben des Vereins „Von der Rolle“ vor, der die Idee der Kohlefläche nicht befürworte und eher eine Anrampung zu den Hallen in der Elisabethstraße favorisiere.  
Er schlage vor, diesen Vorschlag zu unterstützen, statt einer Kohle-Lore und Schotterung der Fläche sowie der Aufstellung von teuren Bänken.
- Station – Brücke  
Zuerst müsse hier Klarheit über den Abriss des Finekellers geschaffen werden. Den Anstrich der Brücke solle man prüfen und für den Veranstaltungsbereich Paten suchen.
- Station – Multikultureller Garten  
Die asphaltierte Basketballfläche befürworte er. Für die Sitzgelegenheiten gab er die Empfehlung, eine preiswertere Variante zu suchen und für die eingesparten Mittel eine Pumpe zur Bewässerung der Claims zu installieren.
- Station – Wasserturm

Die vorgeschlagene Verlegung von Rollrasen halte er für unsensibel in Anbetracht der Finanznot des Vereins zur Sicherung des Wasserturms.

- Die vorgeschlagenen Maßnahmen für die Stationen Am Leipziger Tor und Ludwigshafener Straße finden die Akzeptanz.
- Für die Auswahl der Hörstationen empfahl er den Bau eines Prototyps zur Prüfung der Funktionsfähigkeit.

**Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, der die Haltung von Herrn Prof. Dr. Schmidt unterstützte, hinterfragte den roten Anstrich der Sitzgelegenheiten. Nach Rücksprache mit dem Anhaltischen Theater finde die Bar auf der Kohlefläche keine Unterstützung. Für den Bereich um den Wasserturm sei für 2011 eine Umfeldgestaltung vorgesehen, so dass man die nun vorgesehenen Maßnahmen nicht umsetzen müsse. Die Sonderveranstaltung im August halte er in Anbetracht des Zeitraums der IBA bis Oktober 2010 nicht für sinnvoll. Darüber hinaus werden an diesem Wochenende eine Reihe anderer Veranstaltungen durchgeführt.

Die zuvor aufgeworfenen Fragen wurden durch **Frau Gelies, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, erläutert:

- Station – Andes  
Ein Patenschaftsvertrag mit dem Anhaltischen Theater liege nicht vor. In den Workshops wurde durch das ATD und den Verein „Von der Rolle“ bekundet, den Ort aktiv nutzen zu wollen. Die Rampe wurde seitens des Vereins in anderer Ausführung vorgestellt, was keine Zustimmung fand. Die Standortfrage für die Kohlefläche sei kein Dogma.
- Station – Brücke  
Die Farbgebung der Brücke sei lediglich als Platzhalter gedacht für eventuell in Frage kommende Flächen. Der Veranstaltungsort sei etabliert auch ohne den Finekeller.
- Station – Wasserturm  
Eine Unterstützung des Vereins sei nicht möglich. Die Verlegung von Rollrasen sei nicht vorgesehen
- Die Ausführung der Bänke begründe sich in der Problematik Vandalismus. Deren Farbigekeit befinde sich in Prüfung der Empfehlungen des Planers gegenüber denen des Gestaltungsbeirats.
- Die Ausführung der Hörstationen erfolge in stabilerer Form als die der Fahnen. Darüber hinaus werden sie durch ein Solar-Paneel autark betrieben.

Frau Gelies bezeichnete die Verweilorte als wichtiges Mittel zur Aktivierung des Roten Fadens. Aufgrund der Prozesshaftigkeit der IBA und der erst jetzt möglichen Beschlussfassung sei auch der Termin zur Eröffnung im August nachzuvollziehen.

Für **Herrn Hartmann, Fraktion der SPD**, sei die Wichtigkeit von Verweilorten und Informationsquellen unstrittig, wobei letztere weit wichtiger seien als Veranstaltungsorte. Er befürworte, die Fördermittel für qualitativ hochwertige Maßnahmen einzusetzen.

Das das IBA-Thema nicht einfach zu kommunizieren sei, so **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, stellen Informationsquellen ein enorm wichtiges Kriterium dar. Positiv sei der Aspekt, dass man keine Kunstobjekte schaffe, sondern informierende Objekte. Verweilorte spielen auch eine große Rolle, die Farbigekeit sei nicht so entscheidend. Das Gesamtkonzept sei gut und schlüssig, so dass er dessen Unterstützung empfehle.

Nach Kontakten mit den Paten äußerte **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, die Bitte um Auswertung der Aktivitäten und der Ergebnisse dieser Form der Einbindung der Bürgerschaft.

Für die Hörstationen empfahl **Herr Rumpf, Fraktion der CDU**, die Prüfung der Bluetooth-Technologie.

Durch Herrn Prof. Dr. Schmidt wurde der **Antrag auf Einzelabstimmung** der Einzelpunkte gestellt, die wie folgt formuliert und abgestimmt wurden:

1. Prüfung des Vorschlags des Vereins „Von der Rolle“ (Standortwahl der Bänke, Rampe an den Andes-Hallen).

**Abstimmungsergebnis:**

**6 : 0 : 3**

Der Vorschlag wurde bestätigt.

2. Prüfung des Einsatzes preiswerterer Sitzgelegenheiten sowie Einsatz von Holzauflagen.

**Abstimmungsergebnis:**

**6 : 0 : 3**

Der Vorschlag wurde bestätigt.

3. Installation eines Elektroanschlusses zum Anschluss einer Pumpe im Bereich des Multi-kulturellen Gartens.

**Abstimmungsergebnis:**

**9 : 0 : 0**

Der Vorschlag wurde bestätigt.

4. Herstellung eines Prototyps für die Hörstationen.

**Abstimmungsergebnis:**

**5 : 1 : 3**

Der Vorschlag wurde bestätigt.

Die Beschlussvorlage wurde mit der Maßgabe zur Abstimmung gestellt, in den Beschlussvorschlag 2 das Votum des Bauausschusses für die Ausführungs-Variante 2 einzufügen.

**Abstimmungsergebnis:**

**9 : 0 : 0**

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig, geändert bestätigt.

**5.7.      **Maßnahmebeschluss: Grunderneuerung Kühnauer Str.**  
            **Vorlage: DR/BV/085/2010/VI-66****

Einführungsbedarf bestand nicht.

Die Zusicherung einer schriftlichen Beantwortung der Fragen des **Herrn Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, zu den Gründen der Lampenneuverlegung und der mangelnden Qualität der Straßenquerungen in der Kühnauer Straße, wurde durch **Frau Jung, Tiefbauamt**, gegeben.

Die vorgesehene Fällung der Baumreihe wurde durch **Herrn Prof. Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, als bedenklich eingeschätzt. Die Straßenbreite von 10,50 m halte er für überdimensioniert, seiner Meinung nach wären 6,50 m ausreichend, so dass man die Bäume erhalten könne. Zur Reduzierung der Straßenbreite und damit der Kostensenkung stellte er einen **Antrag** auf Prüfung.

Diese Prüfung sei in der Planungsphase erfolgt, antwortete **Frau Jung**. Man erneuere hier einen Teil der Bundesstraße mit anliegender Bebauung und Gewerbeansiedlungen, die durch die notwendige Andienung und Parkmöglichkeiten dieser Straßenbreite bedürfe. Auf die notwendigen Baumfällungen Bezug nehmend, verwies sie auf die maroden Nebenanlagen der Fahrbahn, die durch den Wurzeldruck an der Oberfläche verursacht werden. Nur die Fällung sei eine nachhaltige Lösung, da die Bäume die Bautätigkeiten nicht schadlos überstehen würden.

**Herr Trocha, Fraktion der CDU**, empfahl Herrn Prof. Dr. Schmidt, die Straße beispielsweise während einer Andienung des ALDI-Marktes zu begutachten. Bereits jetzt seien die Verhältnisse als sehr eng zu bezeichnen.

Durch **Herrn Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, wurde der Vorschlag gemacht, sich die Verhältnisse – vor allem die Zustände der Bäume – Vor-Ort anzusehen.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

Es erfolgte die Abstimmung zum Antrag des Herrn Prof. Dr. Schmidt zur Prüfung der Reduzierung der Straßenbreite.

**Abstimmungsergebnis:**

**3 : 6 : 0**

Der Antrag wurde abgelehnt.

Anschließend wurde die Beschlussvorlage abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

**8 : 1 : 0**

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich bestätigt.

**5.8. Gestaltung Kreisverkehr an den Sieben Säulen  
Vorlage: DR/BV/112/2010/BL/Gr**

Da die Beschlussvorlage zur Sitzung am 15.03.2010 nicht fristgerecht eingereicht wurde, informierte **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, sei sie auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gesetzt worden. Die Intentionen der Vorlage seien jedoch in der genannten Sitzung inhaltlich behandelt und einzeln abgestimmt worden. Da das Protokoll zur heutigen Sitzung noch nicht vorliege, erläuterte er die Abstimmungsinhalte und -ergebnisse zur Bestätigung der Arbeitsrichtung in der Sitzung vom 15.03.2010.

- Durchführung der Prüfung zusätzlicher Begrünungsmaßnahmen im Randbereich der Verkehrsanlage

**Abstimmungsergebnis:**

**7 : 1 : 1**

- Pflasterung der Mittelinsel der Verkehrsanlage

**Abstimmungsergebnis:**

**6 : 2 : 1**

- Grundsätzliche Bestätigung der Planung als Grundlage der Ausschreibung und Ausführung

**Abstimmungsergebnis:**

**7 : 0 : 2**

Als Einreicher der Vorlage, bestand **Herr Prof. Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, auf die Abstimmung, da über diese Vorlage bislang nicht abgestimmt worden sei.

Als Ergebnisse der Prüfung zusätzlicher Begrünungsmaßnahmen im Randbereich der Verkehrsanlage erläuterte **Frau Jung, Tiefbauamt**, die in Frage kommenden Bereiche. Aufgrund der derzeitigen Unkenntnis über die exakte Lage der vorhandenen Leitungsbestände seien die Baumstandorte erst nach entsprechenden Suchschachtungen genau festzulegen. Das Anlegen von Beeten werde aufgrund des Pflegeaufwandes und des Missbrauchs durch Trampelpfade nicht favorisiert.

Somit sei eine punktuelle Aufwertung durch zusätzliches Grün möglich, fasste **Herr Schönemann** zusammen. Eine Detaillierung werde durch das Fachamt erarbeitet.

Die durch **Herrn Dr. Plettner, Fraktion der FDP**, nachgefragte Verkehrsführung für Radfahrer erläuterte **Frau Jung** anhand einer Planzeichnung.

Möglichkeiten zusätzlicher Begrünungsmaßnahmen wurden durch **Herrn Prof. Dr. Schmidt** erläutert und anschließend der **Antrag** auf Abstimmung der Einzelvorschläge der Vorlage gestellt.

Eine Präzisierung dieser Maßnahmen werde durch das Fachamt erfolgen, der Prüfauftrag bleibe somit bestehen, so **Herr Schönemann**.

Die Abstimmung der einzelnen Beschlussvorschläge ergab folgendes Ergebnis:

#### Beschlussvorschlag 1

##### **Abstimmungsergebnis:**

**9 : 0 : 0**

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig bestätigt.

#### Beschlussvorschlag 2

##### **Abstimmungsergebnis:**

**5 : 3 : 1**

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich bestätigt.

Nach Hinweis von **Herrn Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, dass in Bezug auf die Pflasterung des Innenbereichs der Verkehrsanlage nunmehr konkurrierende Beschlusslagen vorliegen und somit die Arbeitsrichtung der Verwaltung unklar definiert sei, wurde durch **Herrn Schönemann** erklärt, dass bis zur nächsten Sitzung durch das Fachamt dieser Sachverhalt aufzuklären sei. Erforderlichenfalls werde er mit einer eigenen Beschlussvorlage reagieren.

## **6. Öffentliche Anfragen und Informationen**

### **6.1. Gestaltung der Fassade der Zweifeldsporthalle am Philanthropinum**

Durch **Herrn Münnich, Architekturbüro Münnich**, wurde die Entwurfsidee und das Gestaltungskonzept für die Fassaden der Turnhalle erläutert und eine Handreichung ausgereicht. Die

ursprünglich geplante Dreidimensionalität der Fassadenelemente könne aus Kostengründen nicht umgesetzt werden.

Die Frage von **Herrn Hartmann, Fraktion der SPD**, zur Oberflächenmaterialität, beantwortete **Herr Münnich** dahingehend, dass auf den ungeputzten Betonflächen ein Anstrich aufgebracht werde. Die Haltbarkeit des Anstrichs beschrieb er mit 10 bis 15 Jahren auf Nachfrage von **Herrn Krüger, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**.

Weitergehende Erläuterungen zur Farbigkeit und Materialität der Anbauten und der Sonnenschutzelemente gab er auf Nachfrage von **Herrn Prof. Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Die Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

## 6.2. Sonstige Anfragen und Informationen

**Herr Dr. Plettner, Fraktion der FDP**, bat mit Verweis auf die Veröffentlichung in der MZ vom 31.03.10 um Einladung der Herren Schulze und Göricke bei der Vor-Ort-Begehung des Junkalor-Standorts.

Als Themen der nächsten Sitzung des Gremiums beantragte **Herr Prof. Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, die Vorstellung des Ausbaus der Albrechtstraße sowie einen Sachstandsbericht zur Umsetzung des Programms „Soziale Stadt“.

Bezug nehmend auf einen Flyer zur IBA-Ausstellung und der Ausstellungsinhalte sei festzustellen, dass eine einseitige Schwerpunktsetzung zu Gunsten des Landschaftszuges erfolge. Somit sei das IBA-Thema der Stadt unvollständig dargestellt. Auch sei die genannte Telefonnummer im Flyer nicht vergeben. Die Präsenz der Urbanen Kerne in der Darstellung sei zu prüfen, Beschlusslagen seien zu beachten.

Durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, wurde darum gebeten, das Vorgenannte durch die Verwaltung zu prüfen und dem IBA-Büro ein Schreiben mit der Bitte um Stellungnahme zu übersenden.

Auf Nachfrage von **Herrn Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, zu den Ergebnissen der Lärm-schutzprüfungen zur Einbeziehung von weiteren Straßen in die Lärm-minderungsmaßnahmen des Konjunkturprogramms II erläuterte **Frau Jung, Tiefbauamt**, dass alle benannten Straßen geprüft wurden. Derzeit seien aber nur für die Berliner und die Albrechtstraße Fördermittelbe-scheide eingegangen. Die Chancen, dass die weiteren Straßen noch Aufnahme in das Pro-gramm finden, seien als gering einzuschätzen. **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, ergänzte, dass die Lärmschutzproblematik in den Oberzentren Halle und Magdeburg aufgrund der eingereichten Projekte höher eingeschätzt wurde.

**Herr Otto** empfahl, das Gespräch mit Herrn Minister Dr. Daehre zu führen, um hier weitere Pro-jekte umsetzen zu können.

Weitere Anfragen oder Informationen wurden nicht geäußert, so dass **Herr Schönemann, Vor-sitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:25 Uhr schloss.

Anschließend wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt.

## Öffentliche Tagesordnungspunkte

### 10. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, um 20:50 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 31.05.10

---

Ralf Schönemann  
Vorsitzender  
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

i. A. Reinsdorf  
Schriftführer

Anlage:

- Anwesenheitsliste